

## E-Midibusse für IBK

5 E- Midibusse für Innsbruck

<b>Programm / Ausschreibung</b>	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2024/01	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	15.07.2024	<b>Projektende</b>	14.01.2026
<b>Zeitraum</b>	2024 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	19 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Die IVB organisiert den öffentlichen Personennahverkehrs in Innsbruck und betreibt mehrere Straßenbahnlinien und eine Nebenbahn und bestellt bei ihrer Tochtergesellschaft Innbus GmbH Verkehrsleistungen auf den innerstädtischen Kraftfahrlinien. Pro Jahr werden so in etwa 10,4 Mio. km Verkehrsleistung erbracht und dabei 69 Mio. Fahrgäste innerhalb Innsbrucks und bis in angrenzende außerstädtische Regionen befördert.

Mit dem vorliegenden Projekt sollen Linien, die mit Midibussen betrieben werden, auf einen Betrieb mit batterieelektrischen Fahrzeugen umgestellt werden. Dabei handelt es sich um eine bestehende und eine neue Linie, die im Nord-Osten der Stadt am Fuße der Nordkette die Stadtteile Hötting, Hochmühlau und Hocharzl an den Stadtverkehr anbinden.

- Linie W (bisher mit Dieselmotoren betrieben): Tagesumlauf 140 km pro Tag (Montag – Sonntag), an Schultagen kommen Verstärkungsfahrten im Ausmaß von 24 km dazu. Nutzwagenkilometer in 5 Jahren: 278.000 (inklusive Leerfahrten: 289.000)
- Linie D (wird neu installiert): Tagesumlauf: 142 km pro Tag (Montag – Freitag), in Nutzwagenkilometer in 5 Jahren 178.000 (Inklusiv Leerfahrten: 200.000)

Für den Betrieb der beiden Linien sollen in Summe 5 Midibusse beschafft werden, dabei ist darauf zu achten, dass die Busse die Steigungen und Engstellen der dörflich gewachsenen schmalen Gassen der Gebiete befahren können und den Auflagen der Kraftfahrlinienbehörde entsprechen.

Die Ausschreibung der Fahrzeuge soll im September 2024 starten und der Zuschlag Anfang 2025 erfolgen. Das Depot und die Ladung der Fahrzeuge erfolgen auf einem Grundstück, das im Westen an den bestehenden Betriebshof der IVB anschließt. Die Installation der Ladeinfrastruktur erfolgen im 2. und 3. Quartal 2025, die Aufnahme des Linienbetriebs der Fahrzeuge ist für Dezember 2025 vorgesehen. Die Einsparung an CO<sub>2</sub> Emissionen über den Zeitraum von 5 Jahren beträgt laut Berechnung 272,7 Tonnen, aufgrund der Topografie und inklusive den Leerfahrten wird die reale Einsparung bei rund 300 Tonnen liegen.

### Projektkoordinator

- Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

### Projektpartner

- Innbus GmbH